



Masterarbeit zu Methodeneffekten in psychometrischen Tests

Tests zum schlussfolgernden Denken sind in Forschung und Praxis die am häufigsten eingesetzten Einzelverfahren zur Erfassung von Intelligenz, weil sie einen engen Zusammenhang mit dem g-Faktor der Intelligenz aufweisen. Bei der Verwendung dieser Tests können jedoch Methodeneffekte, wie zum Beispiel der Itempositionseffekt, die Testwertinterpretation verfälschen.

Im Rahmen einer Studie wird aktuell ein Test zum schlussfolgernden Denken sowohl in einem Retest-Design, als auch in einem Paralleltest-Design, durchgeführt. Eines der Ziele der Studie ist es, festzustellen, wie stabil solche Methodeneffekt im Verlauf von mehreren Testungen sind. Die Methodeneffekte werden dabei neben der Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken als latente Variable in konfirmatorischen Faktorenanalysen abgebildet und somit kontrolliert. Diese statistische Kontrolle ermöglicht es einerseits, die Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken bereinigt und damit valider zu erfassen, zum anderen kann der Bedeutung der Methodeneffekte durch ihre explizite Darstellung empirisch nachgegangen werden.

Im Rahmen dieser Studie bieten wir eine Masterarbeit an, welche die Stabilität dieser Methodeneffekte über die beiden Messzeitpunkte untersuchen soll und/oder der Frage nachgeht, ob diese Methodeneffekte in Abhängigkeit bestimmter Persönlichkeitsmerkmale unterschiedlich stark ausfallen. Dabei kann der Fokus auf Need for Cognition, Need for Achievement oder Gewissenhaftigkeit gelegt werden.

Die Masterarbeit umfasst eine Literaturrecherche zum Thema, das Rekrutieren von Testpersonen für den Online-Test, die Testung von Versuchspersonen vor Ort, sowie die Auswertung der Daten. Es wäre von Vorteil, wenn Sie Interesse sowohl an intensiven Auseinandersetzungen mit testdiagnostischen Eigenschaften haben, wie auch an der statistischen Auswertung dieser. Bei den Modellierungen der Daten erhalten Sie ausführliche Unterstützung, besonders wenn Kompetenzen gefordert werden, die über die in der Veranstaltung «Psychologische Diagnostik» erworbenen Inhalte zur konfirmatorischen Faktorenanalyse hinausgehen.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei mir melden.

Adrian Büchli

Institut für Psychologie

Abteilung für Differentielle-, Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik

adrian.buechli@unibe.ch